

Beklagte: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: B. Mongin und T. Bohr)

Streithelfer zur Unterstützung der Beklagten: Europäisches Parlament (Prozessbevollmächtigte: J. Van Pottelberge und I. Terwinghe), Rat der Europäischen Union (Prozessbevollmächtigte: R. Meyer und M. Alver)

Gegenstand

Klage nach Art. 270 AEUV auf Aufhebung der Entscheidung der Kommission vom 18. April 2018, mit der der Antrag des Klägers vom 18. Dezember 2017 auf Mitgliedschaft im gemeinsamen Krankheitsfürsorgesystem der Europäischen Gemeinschaften (GKFS) stillschweigend abgelehnt wurde

Tenor

1. Die Klage wird als unzulässig abgewiesen.
2. Herr Claudio Necci trägt seine eigenen Kosten sowie die Kosten der Europäischen Kommission.
3. Das Europäische Parlament und der Rat der Europäischen Union tragen ihre eigenen Kosten.

⁽¹⁾ ABl. C 155 vom 6.5.2019.

Beschluss des Gerichts vom 13. März 2020 — Jalkh/Parlament

(Rechtssache T-183/19) ⁽¹⁾

(Nichtigkeitsklage – Institutionelles Recht – Änderungen der Geschäftsordnung des Parlaments – Große Anfragen – Missachtung der Formerfordernisse – Art. 76 Buchst. d der Verfahrensordnung – Klagebefugnis – Keine unmittelbare Betroffenheit – Keine individuelle Betroffenheit – Rechtsakt mit Verordnungscharakter – Durchführungsmaßnahmen – Unzulässigkeit)

(2020/C 175/33)

Verfahrenssprache: Französisch

Parteien

Kläger: Jean-François Jalkh (Gretz-Armainvilliers, Frankreich) (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt F. Wagner)

Beklagter: Europäisches Parlament (Prozessbevollmächtigte: S. Alonso de León und T. Lukácsi)

Gegenstand

Klage nach Art. 263 AEUV auf Nichtigerklärung des Beschlusses P8_TA(2019)0046 des Parlaments vom 31. Januar 2019 zur Änderung von Titel I Kapitel 1 und 4, Titel V Kapitel 3, Titel VII Kapitel 4 und 5, Titel VIII Kapitel 1, Titel XII, Titel XIV und Anhang II der Geschäftsordnung des Parlaments (2018/2170[REG])

Tenor

1. Die Klage wird als unzulässig abgewiesen.
2. Herr Jean- François Jalkh trägt die Kosten.

⁽¹⁾ ABl. C 182 vom 27.5.2019.